Angriffe auf Gottes Bild – Teil 8

Übersetzung von Douglas Hamps Buch „Corrupting the Image“ von Dagmar Schubert mit ausdrücklicher Genehmigung zur Veröffentlichung

Hier ist ein Link zu seiner englisch-sprachigen Webseite:

http://www.douglashamp.com/

Kapitel 6

Die Natur der geistigen Dimension

Engel und Dämonen materialisieren sich physisch in unserer Dimension. Dass sie sexuelle Beziehungen zu Frauen auf der Erde eingegangen sein sollen, können viele Menschen nicht glauben.

Gemäß der Bibel gibt es einen weiteren Bereich, eine andere Dimension, die parallel zu unserer materiellen Dimension hier auf Erden ist. Diese Dimension ist voller Wesen. Obwohl wir über diesen Bereich nicht alles wissen können, gibt uns die Bibel dennoch viele Hinweise, so dass wir dazu in der Lage sind, ein annehmbares Mosaik zusammenzutragen, um eine Vorstellung davon zu bekommen, wie es da ist.

Zuerst müssen wir einige Begriffe klären. Wir werden dazu mit unserer eigenen Dimension beginnen, da wir sie generell intuitiv begreifen. Im Anfang erschuf Gott die Erde, die wir der Einfachheit halber als Staub betrachten

wollen. Gott nahm von dieser Materie einige sehr feine Partikel und formte daraus den Menschen. Wir wissen, dass alles Lebendige grundsätzlich aus Kohlenstoff-Atomen zusammengesetzt ist. Wir sind irdisch, weil wir aus dem Erdboden gemacht sind – Dreck, wenn man so will. Gott verkündete Adam sogar sein weiteres Schicksal nach dem Sündenfall, nämlich dass er wieder zu Staub werden würde, weil er daraus gemacht war.

1.Mose Kapitel 3, Vers 19
„Im Schweiße deines Angesichts sollst du [dein] Brot essen, bis du wieder zurückkehrst zum Erdboden; denn von ihm bist du genommen. Denn du bist Staub, und zum Staub wirst du wieder zurückkehren!“

Wenn wir zu den Lebewesen der anderen Dimension kommen, dann können wir nur sagen, dass sie Geistwesen sind. Was genau ist Geist? Anders als beim Erdboden, den wir unter ein Mikroskop legen und die einzelnen Atome darin betrachten können, scheint Geist schon der fundamentalste Zustand zu sein. In „Thayer's Greek Lexicon“ (Thayers Griechisches Lexikon) wird der Begriff *pneuma* wie folgt definiert:

„Ein Geist ist eine einfache Essenz ohne oder zumindest ohne jede grobe Materie. Ein Geist verfügt über Wissen, hat Wünsche, besitzt einen freien Willen, um Entscheidungen treffen zu können und kann handeln.“

Letztendlich wird uns die Heilige Schrift als die beste Methode dienen, um die wahre Bedeutung der Dinge herauszufinden, die geistlicher Natur sind.

Vielleicht das Erste und Offenkundigste, was über Geist gesagt werden kann, ist, dass er nicht materiell ist – er ist nicht aus Erdboden (Kohlenstoffatomen) oder irgendeiner anderen Materie dieser Dimension gemacht. Die geistliche

Substanz stammt vollständig von der anderen Dimension (dem geistilichen Bereich). Jesus Christus sagte nach Seiner Auferstehung:

Lukas Kapitel 24, Vers 39
„Seht an Meinen Händen und Meinen Füßen, dass ICH es bin! Rührt Mich an und schaut, denn ein Geist hat nicht Fleisch und Knochen, wie ihr seht, dass ich es habe!“

Wesen aus diesem Bereich bestehen nicht aus Materie.

Psalm 104, Vers 4
… der Seine Engel zu Winden macht, Seine Diener zu Feuerflammen.

Hier werden Engel grundsätzlich als Geister beschrieben und ihre Zusammensetzung erwähnt. Wesen aus dieser Dimension können auf uns einwirken.

Geistwesen können uns berühren

Es gibt eine Vielzahl von Bibelversen, die beschreiben, wie Geister (Engel oder Dämonen) einen Menschen in irgendeiner Form berühren, bewegen, umwerfen oder stören können. Im **Buch Hiob** lesen wir, dass ein Geist kam, der zwar nicht zu sehen, jedoch körperlich spürbar war.

Hiob Kapitel 4, Verse 15-19
15Denn ein Geist ging an mir vorüber; die Haare meines Leibes standen mir zu Berge. 16Er trat vor mich hin, und ich konnte sein Aussehen nicht erkennen; eine Gestalt [*t'munah*] *war* vor meinen Augen. *Da war Stille,* und ich hörte eine flüsternde Stimme *sagen*: 17“Kann wohl ein Sterblicher gerecht sein vor Gott, oder ein Mann rein vor seinem Schöpfer? 18Siehe, Seinen Dienern traut Er nicht, *wenn* Er Seinen Engeln Irrtum vorwirft, 19wieviel mehr

denen, die in Lehmhütten wohnen, *die* auf Staub gegründet sind, die wie Motten zerstört werden!“

In diesem Beispiel fegte der Geist so nahe vorbei, dass sich Hiobs Haare sträubten, und dieser Geist hatte keine für ihn sichtbare Gestalt. Es wird ein Unterschied gemacht zwischen Sterblichen, die aus Staub gemacht sind und Engeln, die Geist sind. Obwohl der Engel ein Geistwesen war, hatte er keine spezifische Gestalt, die von Hiob gesehen werden konnte.

Die folgenden Bibelverse zeigen auf, dass Engel als Geistwesen auf irgendeine Art und Weise auf unsere materielle Dimension Einfluss nehmen können. Ihre Aktionen sind in den Versen durch Unterstreichung hervorgehoben.

1.Mose Kapitel 19, Vers 1

Und die zwei Engel kamen am Abend nach Sodom. Lot aber saß in Sodom unter dem Tor; und als er sie sah, stand er auf, ging ihnen entgegen und verneigte sich, das Angesicht zur Erde gewandt.

2.Samuel Kapitel 24, Vers 17

Und als David den Engel sah, der das Volk schlug, sprach er zum HERRN: „Siehe, ich habe gesündigt, ich habe die Missetat begangen! Was haben aber diese Schafe getan? Lass doch deine Hand gegen mich und gegen das Haus meines Vaters gerichtet sein!“

1.Könige Kapitel 19, Vers 5

Und er (Elia) legte sich und schlief ein unter dem Ginsterstrauch. Und siehe, ein Engel rührte ihn an und sprach zu ihm: „Steh auf und iss!“

2.Chronik Kapitel 32, Vers 21

Und der HERR sandte einen Engel, der vertilgte alle tapferen Helden und die

Fürsten und die Obersten im Lager des Königs von Assyrien, so dass er mit Schimpf und Schande in sein Land zurückkehrte. Und als er in das Haus seines Gottes ging, fällten ihn dort einige seiner leiblichen Söhne durch das Schwert.

Daniel Kapitel 6, Vers 23
Mein Gott hat Seinen Engel gesandt und den Rachen der Löwen verschlossen, dass sie mir kein Leid zufügten, weil vor Ihm meine Unschuld offenbar war und ich auch dir gegenüber, o König, nichts Böses verübt habe!

Johannes Kapitel 5, Vers 4
Denn ein Engel stieg zu gewissen Zeiten in den Teich hinab und bewegte das Wasser. Wer nun nach der Bewegung des Wassers zuerst hineinstieg, der wurde gesund, mit welcher Krankheit er auch geplagt war.

Apostelgeschichte Kapitel 5, Verse 19-20
Aber ein Engel des HERRN öffnete in der Nacht die Türen des Gefängnisses, führte sie (die Apostel) hinaus und sprach: 20Geht hin, tretet auf und redet im Tempel zum Volk alle Worte dieses Lebens!“

Apostelgeschichte Kapitel 12, Vers 7
Und siehe, ein Engel des HERRN trat hinzu, und ein Licht erglänzte in dem Raum. Er weckte aber Petrus durch einen Schlag an die Seite, hob ihn auf und sprach: „Steh schnell auf!“ Und die Ketten fielen ihm von den Händen.

Apostelgeschichte Kapitel 12, Vers 23
Sogleich aber schlug ihn (Herodes) ein Engel des HERRN, weil er Gott nicht die Ehre gab; und er verschied, von Würmern zerfressen.

2.Korinther Kapitel 11, Vers 14

Und das ist nicht verwunderlich, denn der Satan nimmt Gestalt an als ein Engel des Lichts.

Hebräer Kapitel 13, Vers 2
Vernachlässigt nicht die Gastfreundschaft; denn durch sie haben etliche ohne ihr Wissen Engel beherbergt.

Wir sehen, dass Engel, die im Geisterreich wohnen, Körper haben und sich gelegentlich in unserer Dimension materialisieren. Daraus können wir schließen, dass geistliche Dinge keine nebulösen Abstraktionen sind. Mit anderen Worten: Dinge, die aus dem geistlichen Bereich kommen, sind genauso real, fühl- und greifbar wie die Dinge hier; aber sie sind nicht von materieller (irdischer) Substanz.

Geistliche Speise und geistlicher Trank

Paulus erzählt von den Kindern Israels, die durch das Schilfmeer zogen.

1.Korinther Kapitel 10, Vers 1
Ich will aber nicht, meine Brüder, dass ihr außer Acht lasst, dass unsere Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durch das Meer hindurchgegangen sind.

Hier erwähnt Paulus eine historische Tatsache, die im **2.Buch Mose** bestätigt wird.

2.Mose Kapitel 14, Vers 22
Und die Kinder Israels gingen mitten in das Meer hinein auf dem Trockenen, und das Wasser war ihnen wie eine Mauer zu ihrer Rechten und zu ihrer Linken.

1.Korinther Kapitel 10, Vers 2
Sie wurden auch alle auf Mose getauft in der Wolke und im Meer.

Als die Israeliten auf dem Meeresgrund durch das Schilfmeer zogen, türmte sich rechts und links von ihnen das Wasser wie Mauern auf; sie befanden sich definitiv unter dem Meeresspiegel und waren in gewisser Weise im Meer vertieft.

Nachdem Paulus historische, tatsächliche und wahre Ereignisse erwähnt hat, schreibt er:

1.Korinther Kapitel 10, Vers 3a
Und sie haben alle dieselbe geistliche Speise gegessen.

Er sprach von dem Manna, das vom Himmel regnete, von dem die Menschen während ihres Aufenthaltes in der Wüste lebten. Das Manna war eine Speise mit Geschmack und Struktur, das sie sammelten, in Gefäße füllten und dann aßen.

2.Mose Kapitel 16, Vers 31
Und das Haus Israel gab ihm den Namen Manna. Es war aber wie Koriandersamen, weiß, und hatte einen Geschmack wie Honigkuchen.

Es kam in den Magen, wurde in Energie umgewandelt und war dazu geeignet, um dem Körper die nötige Kraft zu geben; sie war in jeder Hinsicht real, „physisch“ und genießbar.

Auf welche Art war sie dann geistlich? Sie war in der Weise geistlich, dass sie nicht ursprünglich von der Erde war; die Quelle lag im geistlichen Bereich.

Psalm 78, Vers 25
Der Mensch aß das Brot der Starken (Engel); Er sandte ihnen Speise, bis sie satt waren.

Als Nächstes schreibt Paulus:

1.Korinther Kapitel 10, Vers 3b
Und alle denselben geistlichen Trank getrunken.

Und wieder bezieht er sich auf Ereignisse, die im **2.Buch Mose** bestätigt werden, wo Gott Moses die Anweisung gibt:

2.Mose Kapitel 17, Vers 6
„Siehe, ICH will dort vor dir auf dem Felsen am Horeb stehen; und du sollst den Felsen schlagen, und es wird Wasser herauslaufen, damit das Volk zu trinken hat." Und Mose tat dies vor den Augen der Ältesten Israels.

Gott gab diese Instruktion, sorgte dafür, dass das Wasser hervorkam, und das Volk war Zeuge dieses Wunders. Dieses Wasser war, genauso wie die geistliche Speise, real, physisch und transportabel, und es stillte ihren Durst. Und auf welche Weise war es ein geistlicher Trank? Der Ursprung dieses Wassers war nicht irdisch; die Quelle befand sich in der anderen Dimension. Unter diesem Felsen befand sich keine verborgene Quelle, wie viele vermuten – denn wenn das wahr wäre, dann hätte es beim Manna auch eine Quelle am Firmament geben müssen. Vielmehr kamen geistliche Speise und Trank durch Gottes Vorsehung aus der anderen Dimension und nicht von der Erde.

Der Prophet Nehemia bestätigt dies:

Nehemia Kapitel 9, Vers 15
Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben, als sie hungerten, und Wasser aus dem Felsen hast du für sie hervorgebracht, als sie dürsteten; und du hast ihnen befohlen, hineinzugehen und das Land einzunehmen, über das du deine Hand [zum Schwur] erhoben hattest, es ihnen zu geben.

Am Ende seiner Nacherzählung macht Paulus eine wichtige, aber doch verblüffende Aussage. Sie aßen nicht nur geistliche Speise (Manna) und tranken geistliches Wasser, sondern der Felsen war in der Tat von geistlicher (nicht weltlicher) Art und darüber hinaus folgte der Fels ihnen.

1.Korinther Kapitel 10, Vers 4
Denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der ihnen folgte. Der Fels aber war Christus.

Paulus schreibt, dass der Fels ihnen nicht nur folgte, sondern dass es Jesus Christus war. An diesem Punkt der Schlussfolgerung beginnen wir, uns unbehaglich zu fühlen.

Wie kann ein Fels ihnen durch die Wüste folgen und gleichzeitig Jesus Christus sein? Mit Sicherheit ist Christus mehr als ein Felsen! Erstens ist es nicht unsere Aufgabe zu entscheiden, ob das möglich ist oder nicht; Gott kann schließlich tun, was Ihm gefällt. Wenn Er dazu in der Lage ist, Gewässer zu teilen, eine Feuersäule für die Nacht und eine Wolkensäule für den Tag zu schaffen, um Sein Volk zu schützen und sogar Speise vom Himmel regnen zu lassen, wie schwer dürfte es Ihm dann wohl fallen, einen Felsen zu bewegen?

Zweitens sagte Jesus Christus selbst:

Johannes Kapitel 6, Vers 51
„ICH bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist. Wenn jemand von diesem Brot isst, so wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das ICH geben werde, ist Mein Fleisch, das ICH geben werde für das Leben der Welt."

Könnte es sein, dass da etwas ist, das wir nicht begreifen können? Ist es Jesus Christus möglich zu sagen, dass Er tatsächlich das Manna war, das vom Himmel herunterkam? Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten; jedoch sollten wir zumindest in Betracht ziehen, dass dies höchstwahrscheinlich Wahrheiten sind, die uns nicht bewusst sind, weil sie uns unmöglich erscheinen, aber für Gott machbar sind.

Im Licht unserer Studie über die DNA betrachtet, bedeutet das: Wenn Jesus Christus sagt, dass Sein Samen (die DNA-Datanbank) in uns einverleibt wird, dann kann diese Aussage wirklich gleichzeitig wortwörtlich, physisch und geistlich genommen werden. Während wir nicht in der Lage sein mögen zu begreifen, wie der Felsen buchstäblich der HERR Jesus Christus sein konnte, sollten wir nicht verleugnen, was dieser Bibeltext aussagt. Wenn wir Paulus wörtlich nehmen und seine Aussage nicht symbolisch, fügen sich die Puzzleteile wirklich sehr gut zusammen. Achten wir noch einmal darauf, was Gott sagte:

2.Mose Kapitel 17, Vers 6
„Siehe, ICH will dort vor dir auf dem Felsen am Horeb stehen; und du sollst den Felsen schlagen, und es wird Wasser herauslaufen, damit das Volk zu trinken hat." Und Mose tat dies vor den Augen der Ältesten Israels.

Gott sagt, dass Er vor Moses auf dem Felsen stehen werde, auf den er schlagen sollte. Das ist ganz klar eine Anspielung auf das Kreuz. Beim nächsten Mal sollte Moses sogar zu dem Felsen sprechen (aber Moses versagte dort).

4.Mose Kapitel 20, Vers 8
„Nimm den Stab und versammle die Gemeinde, du und dein Bruder Aaron, und redet zu dem Felsen vor ihren Augen, so wird er sein Wasser geben. So sollst du ihnen Wasser aus dem Felsen verschaffen und der Gemeinde und ihrem Vieh zu trinken geben!“

Die Auslegung, dass der Felsen (oder zumindest das Wasser aus dem Felsen) den Juden tatsächlich folgte, während sie durch die Wüste zogen, wird von einer alten jüdischen Überlieferung bestätigt. Im „Targum Onkelos“ wird dieser Felsen „Brunnen“ genannt.

„Und von dort wurde ihnen der Brunnen gegeben, welcher der Brunnen ist, aus dem der HERR zu Moses sprach: '**Nimm den Stab und versammle die Gemeinde, du und dein Bruder Aaron, und redet zu dem Felsen vor ihren Augen, so wird er sein Wasser geben.'** Deshalb sang Israel dieses Lied:

4.Mose Kapitel 21, Verse 17-18
17Damals sang Israel dieses Lied: „Quill auf, Brunnen! Singt ihm zu!
18Du Brunnen, den die Fürsten gruben, den die Edlen des Volkes öffneten mit dem Herrscherstab, mit ihren Stäben!“

Und von dieser Zeit an, dass er ihnen gegeben wurde, stieg er mit ihnen in den Flüssen hinab, und von den Flüssen stieg er mit ihnen von den Höhen

hinab ins Tal, in die Felder von Moab, hinauf zum Gipfel von Ramatha, der auf Bethjeshimon schaut. (Targum Onkelos, 21:17)

Der Targum von Jonathan spricht von denselben Phänomenen:

„Der lebendige Brunnen, der Brunnen durch den der HERR zu Moses sagte: **'Nimm den Stab und versammle die Gemeinde, du und dein Bruder Aaron, und redet zu dem Felsen vor ihren Augen, so wird er sein Wasser geben. Damals sang Israel dieses Lied: 'Quill auf, Brunnen! Singt ihm zu! 18Du Brunnen, den die Fürsten gruben, den die Edlen des Volkes öffneten mit dem Herrscherstab, mit ihren Stäben!'** Damals sang Israel dieses Dankeslied zu der Zeit, in der der Brunnen versteckt war und für sie, dank Miriam, wieder zugänglich gemacht wurde. 'Steige herauf, o Brunnen! Steige herauf, o Brunnen!', sangen sie ihm zu. Und er stieg herauf.“ (Targum Jonathan, 21:17)

Auch der Kommentator John Gill schrieb über das Wasser des Felsen, das ihnen in die Wüste folgte:

„Das Wasser aus dem Felsen floss wie ein Fluss und folgte ihnen durch die Wüste, wohin sie auch immer zogen, etwa 38 Jahre lang. Dann hörte es auf, und es gab wieder einmal eine Glaubensprüfung; diesmal in Kadish, wo wieder auf den Felsen geschlagen wurde und Wasser herauskam. Das, was Paulus in **1.Kor 10:4** schreibt, entspricht voll und ganz den Gefühlen der Juden, die sagen, dass die Israeliten damals in der Wüste 40 Jahre lang den Wasserbrunnen hatten. [Jarchi in Numeri xx.2] Ja, sie sprechen genauso von dem Felsen wie Paulus und scheinen zu verstehen und sagen, dass er mit denn Israeliten durch die Wüste zog. Einer dieser Autoren schreibt zu der Frage: 'Sollen wir Wasser aus diesem Felsen für euch holen?': 'Sie verstanden es zunächst nicht, dass der Fels mit ihnen zog. Deshalb wollten sie bei dem Felsen bleiben.' An anderer Stelle heißt es (Bedmidbar Rabba,

Absatz 1 ff. 177.2): 'Als die Fahnenträger das Lager aufschlugen und der Tabernakel still stand, kam der Felsen und blieb im Hof des Zeltes der Versammlung, und die Ältesten traten hinzu und standen auf ihm und sagten: 'O Brunnen', und er stieg auf.“ (John Gill's Exposition of the Entire Bible (John Gills Erklärung zu der gesamten Bibel), 1.Kor 10:4)

Von daher kommen wir zu dem Schluss, dass wenn die Bibel von dem Geist oder von Dingen geistlicher Natur spricht, dies nicht allegorisch oder symbolisch gemeint ist. Geistliche Dinge sind keine nebulösen Abstraktionen, sondern es handelt sich dabei um Wesen oder Dinge, die ihren Ursprung nicht in unserer Dimension haben (oder sich hier befinden). Diese Wesen stammen von einer anderen Dimension, dem geistlichen Bereich. Dieser Bereich kann in einer Art und Weise auf uns einwirken, wie wir sie noch nicht ganz verstehen. Dennoch besitzen Engel und Dämonen die Fähigkeit, sich in unserem Bereich zu materialisieren, und gemäß der Heiligen Schrift können sie sogar eine Art genetisches Material produzieren. Ist es dann für uns noch überraschend, dass alle alten jüdischen und christlichen Kommentatoren (vor Nicäa) glaubten, dass die Söhne Gottes in **1.Mose Kapitel 6** gefallene Engel gewesen sind, welche die Fähigkeit hatten, Nephilim zu zeugen?

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT